

Steven Wilson - Transience

(67:28, CD, Kscope/Edel, 2016)

Als limitierte Doppel-LP erschien „Transience“ bereits im vor einem Jahr, womöglich als Appetizer für die Tour zum letzten Studioalbum „Hand.Cannot.Erase“. Dabei ist das Album „an introduction to the more accessible side of Steven Wilson“ – für den geneigten *Wilson*-Fan, der eh alle Alben im Regal stehen hat, gab es nichts Neues zu entdecken.



Nun liegt das Album auch als CD vor und beinhaltet als Bonus den Track ‚Happinesss III‘, den es zur Veröffentlichung auf Vinyl noch nicht zu kaufen gab, der inzwischen aber auch auf dem Album „4 $\frac{1}{2}$ “ veröffentlicht wurde.

Steven Wilson kuratierte diesen Sampler persönlich und griff dabei auf die zugänglicheren Songs seiner Soloalben „Insurgentes“ (2008), „Grace For Drowning“ (2011), „The Raven That Refused To Sing“ (2013), „Hand.Cannot.Erase“ (2015) und des schon erwähnten „4 $\frac{1}{2}$ “ (2016) zurück. Mehr noch: Auch ‚Thank You‘, die fragile Coverversion des Megahits von *Alanis Morissette*, und eine im März 2015 neu eingespielte Aufnahme des Porcupine Tree-Hits ‚Lazarus‘ finden sich auf „Transience“ wieder. Und auch an anderen der insgesamt vierzehn Songs kann man herzlich wenig aussetzen, fanden auf dem Album doch die üblichen Verdächtigen wie ‚Hand.Cannot.Erase‘, ‚Index‘, ‚Happy Returns‘ oder auch ‚Harmony Korine‘ Platz.

Für Musikfreunde, die noch nichts von *Steven Wilson* haben, ist „Transience“ eine sehr schöne Sammlung seiner größten Ohrschmeichler und gewiss eine gute Investition. Fans des

vielleicht größten Prog-Musikers unserer Zeit nennen allerdings eh schon die gesamte Diskographie des Engländer ihr Eigen und brauchen diese Zusammenstellung nicht zwingend.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 11, DH 12, AI 11, KR 12, KS 11, PR 11)

Surftipps zu *Steven Wilson*:

Homepage

Twitter

Facebook

iTunes

Soundcloud

YouTube

Spotify

Kscope

Wikipedia